



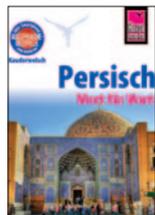
Mit REISE KNOW-HOW gut vorbereitet nach Iran:



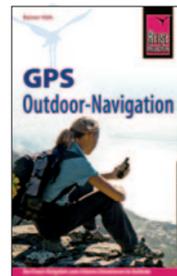
Mit Glossar und Sprachhilfe



Viele Hintergrundinformationen, spannende Details & gute Tipps



**Persisch – Wort für Wort:**  
der unkomplizierte Kauderwelsch-Sprachführer, mit und ohne Wörterbuch



**GPS Outdoor-Navigation:**  
Infos zu Technik, Anbietern, Geräten, Bedienung usw.



**Iran 1:1,5 Mio.:**  
die detaillierte Landkarte aus dem world mapping project™

### Iran

mit diesem kompletten Reiseführer entdecken:

- Sorgfältige Beschreibung aller sehenswerten Orte und Landschaften
- Unterkunftshinweise für jeden Geldbeutel: Hotels und (traditionelle) Gasthäuser
- Antworten auf alle praktischen Reisefragen von A bis Z
- Unterwegs in Iran: Transporthinweise vom Flugzeug bis zum Bus
- Kulinarische Tipps von Kennern: die ganze Vielfalt der iranischen Küche
- Ausführliche Kapitel zu Geschichte, Politik, Islam, Natur, Kultur und Traditionen
- Tipps für den iranischen Alltag: Bazare, Feste und Teehäuser
- Spezielle Hinweise und Verhaltenstipps zu Moscheen und heiligen Stätten
- Besichtigungstipps zu archäologischen Highlights

- 696 Seiten
- 43 Pläne und Karten
- 9 detaillierte Übersichtskarten zu den Regionen/Kapiteln
- Über 180 Fotos
- 18 informative Exkurse
- Das Land und die Regionen im Überblick mit Übersichtskarte ab Seite 14

REISE KNOW-HOW Verlag  
Peter Rump, Bielefeld

5., neu bearbeitete und  
komplett aktualisierte  
Auflage 2017/18

€ 24,90 [D]  
ISBN 978-3-8317-2948-7



# Iran

REISE KNOW-HOW Verlag  
Reiseführer



REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump Bielefeld

**Ein Freilichtmuseum islamischer Baukunst:**  
das legendäre Isfahan | 254

**Schwefeldämpfe und grandioser Ausblick:**  
Besteigung des Damavand im Alborz | 78

**Lebendiger Orient in überkuppelten Gängen:**  
im Teppichbazar von Tabriz | 156

**Die heiligste Stadt:**  
Qom am Rande der Kavir-Wüste | 305

**Gefährdete Delikatesse:**  
Störe im Kaspischen Meer | 554

**Schmuck, Gold und Edelsteine:**  
im Nationalen Juwelenmuseum in Teheran | 46

**Nach 2500 Jahren entschlüsselt:**  
die Keilschrift in der Felswand von Bisotun | 218

**Teeplantagen und Bergwälder:**  
bei Lahijan in Gilan | 105

**Baden, Tauchen und Bootfahren:**  
Insel Kish im Persischen Golf | 409

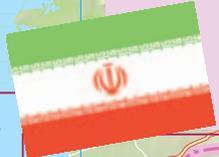
**Von Alexander dem Großen in Asche gelegt:**  
die achämenidische Palastanlage Persepolis | 360

Unterwegs mit REISE KNOW-HOW: Mehr wissen, mehr sehen, mehr erleben

Unterwegs mit REISE KNOW-HOW: Mehr wissen, mehr sehen, mehr erleben

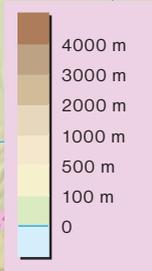


# IRAN ایران



© Reise Know-How 2017  
0 100 km

- Staatsgrenze
- Autobahn
- Schnellstraße
- Fernverkehrsstraße
- Nebenstraße
- Eisenbahn



**Persischer Golf**  
Khalij-e-Fars  
Golf von Oman

**AFGHANISTAN**  
**PAKISTAN**  
Baluchestan  
Sarhad

**IRAK**  
**KUWAIT**  
AL-KUWAIT  
Basra  
Lahavz  
Khorramshahr  
Abadan

**IRAN**  
Tehran  
Isfahan  
Shiraz  
Kerman  
Yazd  
Kashan  
Mashhad  
Ardabil  
Tabriz  
Kermanshah  
Hamadan  
Arak  
Dezful  
Farsan  
Zarand  
Bardisr  
Mashhad  
Kashmar  
Torbat-e Jam  
Torbat-e Heydariyeh  
Taybad  
Gonabad  
Ferdows  
Da'en  
Birjand  
Anarak  
Bayazeh  
Na'in  
Tafiz  
Mehriz  
Bafiq  
Zarand  
Rafsanjan  
Bardsir  
Bafiq  
Shahr-e Babak  
Sirjan  
Mashhad  
Kashmar  
Torbat-e Jam  
Torbat-e Heydariyeh  
Taybad  
Gonabad  
Ferdows  
Da'en  
Birjand  
Anarak  
Bayazeh  
Na'in  
Tafiz  
Mehriz  
Bafiq  
Zarand  
Rafsanjan  
Bardsir  
Bafiq  
Shahr-e Babak  
Sirjan

**TURKMENISTAN**  
**AFGHANISTAN**  
**PAKISTAN**  
Zabol  
Zarand  
Dasht-e Margo  
Kuh-e Khajeh  
Mausoleum von Nematollah Vali  
Zahedan  
Alte Lehmstadt mit Zitadelle Bam  
Kuh-e Jahal Barez  
Kuh-e Jamshidzai  
Saravan  
Kashan  
Sarbaz  
Baluchestan  
Sarhad  
Iran Shahr  
Chahbahar



# IRAN ایران



© REISE KNOW-HOW 2017  
0 100 km

- Staatsgrenze
- Autobahn
- Schnellstraße
- Fernverkehrsstraße
- Nebenstraße
- Eisenbahn

## Legende zu den Karten im Innenteil

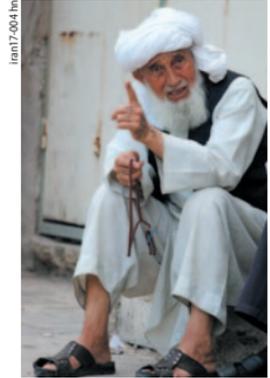
- Übernachtung
- Essen und Trinken
- Einkaufen/Sonstiges
- Wassersport
- Sehenswürdigkeit
- Höhle
- Museum
- Moschee
- Theater
- Hindutempel
- Kirche
- Tourist-Information
- Post
- Telefon
- Internetcafé
- Bank
- Krankenhaus
- Busbahnhof
- Flughafen
- Fähranleger
- Strand

99 Ortsbeschreibung auf Seite 99  
99 Ortsbeschreibung auf Seite 99, mit Stadtplan



Hartmut Niemann  
Ludwig Paul

## Iran



„Die Perser sind so wenig argwöhnisch,  
wenn Fremde die Altertümer in ihrem Lande sehen wollen,  
dass ich nicht zweifle, es würde sich niemand darum bekümmert haben,  
wenn ich nach Persepolis gereist wäre, ohne jemand etwas davon zu sagen.“

*Carsten Niebuhr* (Forschungsreisender, 1733–1815)

## Impressum

Hartmut Niemann, Ludwig Paul

**REISE KNOW-HOW Iran**

erschienen im REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH  
Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH  
2005, 2009, 2012, 2014

**5., neu bearbeitete und  
komplett aktualisierte Auflage 2017**

Alle Rechte vorbehalten.

### **Gestaltung:**

Umschlag: G. Pawlak, P. Rump (Layout);  
M. Luck (Realisierung)

Inhalt: G. Pawlak (Layout); M. Luck (Realisierung)

Fotonachweis: S. 677

Titelfoto: H. Niemann (Motiv: Schülerinnen  
auf einem Ausflug in Gonbad-e Ali in Abarkuh)

Karten: Th. Buri; B. Spachmüller; C. Raisin

**Lektorat:** C. Tiemann

**Lektorat** (Aktualisierung): M. Luck

**Druck und Bindung:** Media-Print, Paderborn

**ISBN 978-3-8317-2948-7**

Printed in Germany

Dieses Buch ist erhältlich in jeder Buchhandlung  
Deutschlands, der Schweiz, Österreichs, Belgiens  
und der Niederlande. Bitte informieren Sie Ihren  
Buchhändler über folgende Bezugsadressen:

### **Deutschland**

Prolit GmbH, Postfach 9, D-35461 Fernwald (Annerod)  
sowie alle Barsortimente

### **Schweiz**

AVA Verlagsauslieferung AG  
Postfach 27, CH-8910 Affoltern

### **Österreich**

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH  
Sulzengasse 2, A-1230 Wien

### **Niederlande, Belgien**

Willems Adventure, [www.willemsadventure.nl](http://www.willemsadventure.nl)

Wer im Buchhandel trotzdem kein Glück hat,  
bekommt unsere Bücher auch über unseren

**Büchershop im Internet:**

**[www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)**

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare  
und Verbesserungsvorschläge, gern auch  
per E-Mail an [info@reise-know-how.de](mailto:info@reise-know-how.de).

Alle Informationen in diesem Buch sind von  
den Autoren mit größter Sorgfalt gesammelt  
und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft  
bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht  
ausgeschlossen werden können, erklärt der  
Verlag, dass alle Angaben im Sinne der  
Produkthaftung ohne Garantie erfolgen  
und dass Verlag wie Autoren keinerlei  
Verantwortung und Haftung für inhaltliche  
und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produk-  
ten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel  
ohne Wertung gegenüber anderen anzuse-  
hen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind  
rein subjektive Einschätzungen der Autoren  
und dienen keinesfalls der Bewerbung von  
Firmen oder Produkten.



Hartmut Niemann  
Ludwig Paul

# IRAN



## Auf der Reise zu Hause [www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)

- Ergänzungen nach Redaktionsschluss
- kostenlose Zusatzinformationen und Downloads
- das komplette Verlagsprogramm
- aktuelle Erscheinungstermine
- Newsletter abonnieren



Bequem einkaufen  
 im Verlagsshop



Oder Freund auf  
 Facebook werden

## Vorwort

„Nach Iran? Wie kannst Du da bloß hinreisen?“ Seit unseren ersten Iran-Reisen in den 1980er Jahren klingt uns diese Frage von Freunden und Verwandten in den Ohren. Zu groß war jahrelang die Verunsicherung darüber, was sich in der Islamischen Republik abspielt. Seit einigen Jahren allerdings spricht sich mehr und mehr herum, was den aufgeschlossenen Reisenden in Iran erwartet: grandiose Landschaften, eine über zweitausendfünfhundert Jahre alte Hochkultur, beeindruckende Bauwerke und vor allem unglaublich freundliche und liebenswerte Menschen.

Uns hat in Iran immer wieder beeindruckt, wie sehr trotz der Vielfalt an ethnischen und kulturellen Einflüssen das typisch Iranische immer spürbar bleibt. Trotz Übernahme des Islam ab dem 7. Jh. ist das Persische, eine indogermanische Sprache, nicht untergegangen und ein deutlicher Ausdruck der eigenständigen kulturellen und nationalen Identität geblieben.

Die Zahl der Touristen, sowohl der einheimischen als auch der ausländischen, steigt in den letzten Jahren deutlich an. An vielen Orten im Land wird man sich dennoch ein wenig wie ein Entdecker fühlen, aber überall wird man von den Menschen freundlich empfangen. Dies hat sich auch nach dem 11. September 2001 nicht geändert, von Feindseligkeiten gegen Reisende aus dem Westen haben wir niemals gehört, im Gegenteil: Deutschsprachige Touristen sind bei den Iranern besonders beliebt. Oft wird man hören: „Wir sind

auch Arier“. Verstehen Sie das aber nicht falsch: Es ist weniger in einem rassenideologischen Sinne gemeint, es soll eher die eigene nationale Identität betonen. Das merkt man spätestens dann, wenn man in der abgelegenen Turkmenensteppe von Menschen auf diese Weise angesprochen wird, deren Vorfahren ganz offensichtlich aus Zentralasien stammen.

Wichtiger ist der Willkommensgruß, den Sie überall hören werden: **Khosh amadid, Herzlich willkommen!**

Oft haben wir von Iran-Reisenden gehört: „Das Schwierigste für mich war, hierher zu kommen. Nichts, vor dem ich zu Hause gewarnt wurde, ist eingetroffen!“ Dieser Reiseführer will dabei helfen, diese Schwelle zu überwinden, und natürlich ein praktischer Ratgeber für den Aufenthalt im Lande sein. Auch wenn das Buch kein archäologischer oder Kunstführer sein kann oder will, sollen die Beschreibungen der historischen Stätten und Bauwerke den ihnen gebührenden Platz einnehmen. Ein ebenso großes Gewicht hat aber die Darstellung des täglichen Lebens der Iraner.

Dieser Reiseführer ist ein Gemeinschaftswerk von zwei Autoren. Der Abschnitt „Land und Leute“, die Sprachhilfe sowie einige Exkurse wurden von *Ludwig Paul* verfasst, für die Ortsbeschreibungen und praktischen Reisetipps zeichnet *Hartmut Niemann* verantwortlich.

# Inhalt

Vorwort	4
Karten	9
Exkurse	10
Zu Sprache und Schrift	11
Was man unbedingt wissen sollte	12
Reiseziele	13
Die Regionen im Überblick	14

## 1 Stadt und Provinz Teheran 19

<b>Stadt Teheran</b>	<b>21</b>
Geschichte	21
Orientierung	25
Ankunft	25
Die Metro	29
Schnellbusse	33
Sehenswertes im Zentrum	33
Sehenswertes im Norden	56
Sehenswertes im Süden	60
Praktische Informationen	63

<b>Provinz Teheran</b>	<b>75</b>
Zentraler Alborz	75
Varamin	81
Karaj	81
Fajrabad	83
Hashtgerd	83

## 2 Die Provinzen am Kaspischen Meer 85

<b>Provinz Gilan</b>	<b>90</b>
Rasht	90
Bandar Anzali	95
Fuman	99
Masuleh	100
Lahijan	101

<b>Provinz Mazandaran</b>	<b>106</b>	<b>4</b>	<b>Der Westen</b>	<b>175</b>
Ramsar	107		<b>Die Provinzen Qazvin, Alborz und Zanjan</b>	<b>178</b>
Entlang der Küste nach Chalus	111		Das westliche Alborz-Vorland	178
Kalardasht	111		Stadt Qazvin	181
Nur und Mahmudabad	113		Zanjan	188
Amol	113		Soltaniyeh	190
Babol, Babolsar, Sari	115		<b>Die Provinzen Hamadan,</b>	
Behshahr	120		<b>Kordestan und Kermanshah</b>	<b>193</b>
<b>Provinz Golestan</b>	<b>120</b>		Stadt Hamadan	195
Gorgan	121		Provinz Kordestan	206
Aq Qal'eh und die Turkmenensteppe	126		Provinz und Stadt Kermanshah	209
Bandar Torkaman	127		<b>Provinz Khuzestan</b>	<b>221</b>
Gonbad-e Kavus	128		Ahvaz	225
Nationalpark Golestan	129		Haft Tappeh, Susa und Chogha Zanbil	229
Ziaratgahe Khaled Nabi	130		Andimeshk und Dezful	235
<b>3</b>	<b>Die azerbeijanischen</b>	<b>133</b>	Shushtar	236
	<b>Provinzen und Ardabil</b>		Abadan und Khorramshahr	241
<b>Provinz West-Azerbeijan</b>	<b>136</b>		<b>Die Zagros-Provinzen</b>	<b>242</b>
Orumiyeh	136		Provinz Ilam	242
Orumiyeh-See	140		Provinz Lorestan	243
Prähistorische Siedlung von Hasanlu	142		Provinz Chahar Mahale-ya Bakhtiari	245
Bazargan	143		Provinz Buyer Ahmad-o Kuhgiluye	247
Maku	143		<b>5</b>	<b>Isfahan und das Zentrum</b>
Armenische Kirche Qarah Kelisa	145			<b>251</b>
Khoy	147		<b>Stadt Isfahan</b>	<b>254</b>
Takab und Takht-e Soleyman	148		Geschichte	255
<b>Provinz Ost-Azerbeijan</b>	<b>151</b>		Orientierung	256
Tabriz	152		Ankunft	257
Kandovan	161		Sehenswertes rund	
Maragheh	161		um den Meydan-e Imam	258
Bandar Sharaf Khaneh	164		Sehenswertes an der	
Jolfa und Kloster St. Stephanos	164		Hauptstraße Chahar Bagh	269
Marand	165		Brücken über den Zayandeh Rud	271
Festung Qal'eh-ye Babak	165		Sehenswertes rund	
<b>Provinz Ardabil</b>	<b>166</b>		um die Freitagsmoschee	274
Stadt Ardabil	166		Sehenswertes jenseits	
Sar-e Eyn und Berg Sabalan	172		des Zayandeh Rud	279

Praktische Informationen	282		
Umgebung von Isfahan	286		
<b>Provinz Isfahan</b>	<b>288</b>		
Natanz	288		
Abyaneh	290		
Matinabad	291		
Ardestan	292		
Zavareh	292		
Na'in	293		
Varzaneh und Tudeschk	295		
Kashan	295		
Umgebung von Kashan	302		
<b>Die Provinzen Qom und Markazi</b>	<b>304</b>		
Stadt Qom	305		
Arak	309		
Saveh	311		
<b>Provinz Yazd</b>	<b>312</b>		
Stadt Yazd	312		
Taft	325		
Meybod und Ardakan	325		
Abarkuh	328		
Fahraj	329		
<b>6 Shiraz und Provinz Fars</b>	<b>331</b>		
<b>Shiraz</b>	<b>334</b>		
Geschichte	334		
Orientierung	335		
Ankunft mit dem eigenen Fahrzeug	336		
Rundgang von der Festung zum Bazar	337		
Die Gärten von Shiraz	350		
Praktische Informationen	356		
<b>Provinz Fars</b>	<b>360</b>		
Archäologische Stätten um Persepolis	360		
Bishapur und Firuzabad	373		
Der Osten und Südosten von Fars	381		
<b>7 Die Küste des Persischen Golfs</b>			<b>389</b>
Bushehr			394
Die Küste zwischen Bushehr und Bandar Abbas			396
Bandar Abbas			399
Insel Hormoz			403
Minab			405
Insel Qeshm			405
Insel Kish			409
<b>8 Der Südosten</b>			<b>415</b>
<b>Provinz Kerman</b>			<b>417</b>
Stadt Kerman			420
Umgebung von Kerman			429
Jiroft			433
Bam			435
Darijan			437
Meymand			438
<b>Provinz Sistan va Baluchestan</b>			<b>439</b>
Zahedan			440
Zabol und das Becken von Sistan			442
Umgebung von Zabol			444
Iran Shahr und Bampur			445
Chabahar			445
<b>9 Der Nordosten</b>			<b>449</b>
<b>Region Khorassan</b>			<b>454</b>
Provinz Nord-Khorassan			454
Mashhad			455
Umgebung von Mashhad			464
Kalat-e Naderi			465
Afghanische Grenze u. Torbat-e Jam			466
Neishabour			466
Sarakhs und turkmenische Grenze			468
Süd-Khorassan, Heimat des Safrans			470
Durch die Große Kavir			471

<b>Provinz Semnan</b>	<b>476</b>	<b>11 Land und Leute</b>	<b>545</b>
Stadt Semnan	476	Geografie	546
Damghan	478	Klima	549
Shahrud	480	Flora	551
Bastam	482	Fauna	553
		Umweltschutz	555
		Geschichte und Politik	557
		Staat und Regierung	602
		Verwaltungsgliederung	603
		Wirtschaft	606
		Tourismus	607
		Medien	609
		Bildungssystem	611
		Gesundheitswesen	
		und Sozialversicherung	612
		Bevölkerung	613
		Sprachen	615
		Religionen	616
		Alltagsleben, Sitten und Gebräuche	625
		Literatur	638
		Kunsthandwerk	644
		Malerei	646
		Architektur	647
		Musik	650
		Theater und Ta'ziye	652
		Kino	653
		Sport	655
		<b>12 Anhang</b>	<b>661</b>
		Reise-Gesundheitsinformationen	662
		Glossar	663
		Literaturtipps	666
		Sprachhilfe	670
		Fotonachweis	677
		Register	686
		Die Autoren	695
<b>10 Praktische Reisetipps A–Z</b>	<b>485</b>		
An- und Weiterreise	486		
Ausrüstung und Reisegepäck	497		
Autofahren	498		
Diplomatische Vertretungen	501		
Ein- und Ausreisebestimmungen	503		
Einkaufen	507		
Elektrizität	508		
Essen und Trinken	508		
Fotografieren	512		
Geld und Reisekasse	513		
Gesundheit und Hygiene	518		
Informationen	520		
Kalender und Feiertage	522		
Nachtleben	527		
Öffnungszeiten	527		
Orientierung	527		
Post	528		
Reisezeit	528		
Sicherheit	529		
Sport und Aktivitäten	532		
Sprache und Verständigung	533		
Telefonieren	534		
Unterkunft	535		
Verhaltenstipps	536		
Verkehrsmittel	539		
Versicherungen	541		
Zeitverschiebung	543		

# Karten

In den **Kopfzeilen** der Buchseiten erfolgt ein Verweis auf die jeweils in den Kontext passende Karte bzw. Stadtplan.

<b>Iran (Blattschnitte)</b>	<b>Umschlag vorn</b>
<b>Iran (Seitenzahlen)</b>	<b>Umschlag hinten</b>
<b>Die Regionen im Überblick</b>	<b>16</b>
<b>Iran und Nachbarländer</b>	<b>490</b>
<b>Irans Provinzen</b>	<b>604</b>

## Kapitel-/Regionalkarten

Stadt und Provinz Teheran	20
Die Provinzen am Kaspischen Meer	86
Die azerbeijanischen Provinzen und Ardabil	134
Der Westen	176, 178
Isfahan und das Zentrum	252
Shiraz und Provinz Fars	332
Die Küste des Persischen Golfs	392
Der Südosten	416, 418
Der Nordosten	452

## Stadt- und sonstige Pläne

Ahvaz	226
Amol	114
Ardabil	167
Bandar Abbas	400
Hamadan	198
Isfahan	260
Isfahan Zentrum	262
Kashan	296
Kerman	422
Kermanshah	212
Kish (Insel)	410
Lahijan	102
Mashhad	458

Persepolis	363
Qazvin	180
Qeshm (Insel)	406
Qom	307
Rasht	92
Sanandaj	208
Sari	118
Shiraz	338
Tabriz	152
Teheran Metro	30
Teheran Übersicht	34
Teheran Zentrum	37, 38
Yazd	315

## Hinweis

Die **Internet- und E-Mail-Adressen** in diesem Buch können – bedingt durch den Zeilenumbbruch – so getrennt werden, dass ein Trennstrich erscheint, der nicht zur Adresse gehören muss!

## Abkürzungen

<i>Bolv.</i>	<i>Bolvar</i> (Boulevard)
<i>DZ, EZ</i>	Doppelzimmer, Einzelzimmer
<i>Kh.</i>	<i>Khiaban</i> (Straße)
<i>Kuch.</i>	<i>Kuche</i> (Gasse)

## Nicht vergessen!

In jedem Kapitel sind **ausgewählte (touristische) Highlights** hervorgehoben – diese sind **gelb hinterlegt**.

# Exkurse

## Stadt und Provinz Teheran

Verkehrschaos und Luftverschmutzung in Irans moderner Metropole	24
Wandern und noch viel mehr in den Teheraner Bergen	70

## Die Provinzen am Kaspischen Meer

Das Kaspische Meer – halb See, halb Ozean	96
Tee – das Hauptgetränk ist ein Import aus Indien	104
Überwachtes Vergnügen: Baden im Kaspischen Meer	110

## Der Westen

Sprachforschung in der Felswand – die Entschlüsselung der Keilschrift in Bisotun	218
--	-----

## Isfahan und das Zentrum

Der Fotograf Ernst Hoeltzer	266
Gesundheitspolitik im Dienste der Geschlechtertrennung	284

## Shiraz und Provinz Fars

Der Dichter Hafis und sein Einfluss auf Goethe	352
---	-----

## Der Nordosten

Der Garten – das Paradies auf Erden	474
--	-----

## Land und Leute

Gefährdete Delikatesse – Störe im Kaspischen Meer	554
Die Schneeziege – ein Symbol für Regen in der frühen iranischen Keramik	558
Schiitische Geistlichkeit und die Herrschaft im Staat	592
Spionitis oder der Glaube an eine weltweite Verschwörungstheorie	608
Pyjama und Puschen – persische Wörter im Deutschen	614
„Nimm keine Geschenke an!“	630
Heirat ohne Hochzeitsfest?	
Eine wahre Geschichte	636
Schwimmen in Teheran	656

iran17-006 hn



## Zu Sprache und Schrift

Eine häufig gestellte Frage lautet: „Welche Bezeichnung ist richtig, **Persien** oder **Iran**?“ Der offizielle Staatsname lautet seit 1935 „Iran“, abgeleitet von „Eran – Land der Arier“. In Europa war früher „Persien“ gebräuchlich, abgeleitet vom Namen der Provinz „Pars“, heute „Fars“, der von den alten Griechen stammt. Wir verwenden in diesem Buch ausschließlich die Bezeichnung „Iran“, die man auch vor Ort ausschließlich hören wird. Für die Sprache benutzen wir die Bezeichnung **Persisch**, das deutsche Wort für **Farsi**, die in ganz Iran gebräuchliche Verwaltungssprache.

Seit Langem wird auch darum gestritten, ob man „**nach Iran**“ oder „**in den Iran**“ fährt. Da „Iran“ als Ländername im Deutschen (im Gegensatz zum französischen „L'Iran“) korrekterweise keinen Artikel hat, fahren wir „nach Iran“ oder reisen „in Iran“. Es ist aber auch kein Beinbruch, wenn es jemandem „im Iran“ gut gefallen hat.

Ein Problem ergibt sich bei der **Transkription** der persischen Eigennamen und Begriffe, da sie mit **arabischen Schriftzeichen** geschrieben werden. Da das Arabische kurze Vokale nicht schriftlich wiedergibt und andererseits Konsonanten mehrfach aufweist und außerdem Laute hat, die das Deutsche nicht kennt, kommt es zu Schwierigkeiten bei der Übertragung in lateinische Schrift. Die wissenschaftliche Umschrift kann dieses Problem lösen, ist aber für einen Reiseführer nicht geeignet. In die-

sem Buch werden deshalb die Eigennamen so wiedergegeben, wie sie in Iran z.B. auf **Straßenschildern** oder auch auf Landkarten und Fahrplänen erscheinen, z.B. „Shiraz“ anstatt „Schiras“ oder „Tabriz“ anstatt „Täbriz“. Eine Ausnahme bildet „Teheran“, weil der Name im Deutschen fest eingeführt ist, obwohl er in Farsi eigentlich „Tehran“ (mit rollendem r) gesprochen wird. Ebenso verfahren wir bei historisch eingeführten Eigennamen wie „Kyros“ anstatt „Kurosh“.

Die persisch-arabische Schrift wird für die meisten Iran-Urlauber ein Buch mit sieben Siegeln bleiben. Verkehrsschilder sind in der Regel jedoch auf Persisch und Englisch geschrieben, sodass Individualreisende auch ohne Kenntnis der persischen Schrift auskommen.

Obwohl es im Persischen keine Groß- und Kleinschreibung gibt, wurde dies bei Ortsnamen den bei uns gebräuchlichen Regeln angeglichen, z.B. „Meydan-e Rah-e Ahan“ (Bahnhofplatz).

Lassen Sie sich durch diese Probleme nicht abschrecken: Einige wenige Worte auf Persisch, auch wenn sie nicht ganz korrekt ausgesprochen sein mögen, werden Ihnen die Herzen der Menschen zufliegen lassen. Die kleine Sprachhilfe im Anhang soll dabei helfen.

### Hotelkategorien (gültig für ein EZ)

- ① **einfach:** Hotels und selten Gasthäuser (*mehmansara, mosaferkhaneh*) bis zu 80.000 Tuman
- ② **mittel:** Hotels bis zu 180.000 Tuman
- ③ **gehoben:** Hotels ab 180.000 Tuman
- ④ **hoch:** Hotels ab 280.000 Tuman

## Was man unbedingt wissen sollte

Seit dem Ende des ersten Golfkrieges 1988 sind touristische Reisen nach Iran wieder möglich. Der Tourismus wird staatlicherseits als ein Mittel gesehen, die internationale Isolierung des Landes aufzuheben und gleichzeitig Devisen zu erwirtschaften. Am liebsten hätte man nur Gruppenreisen, die leichter abzuwickeln und zu kontrollieren sind, aber auch individuelle Reisen haben in den vergangenen drei Jahren stark zugenommen. Ein Problem für Individualreisende ist immer noch die Erteilung des **Visums**, daher empfiehlt sich eine rechtzeitige Planung (siehe „Ein- und Ausreisebestimmungen“).

Obwohl immer mehr internationale Airlines **Iran-Flüge** anbieten, kommt es in bestimmten Jahreszeiten zu Engpässen. Besonders für diese Zeiträume ist die rechtzeitige Reservierung von Flügen unerlässlich (siehe „An- und Weiterreise“). Auch bei rechtzeitiger Reservierung ist innerhalb Irans eine **Bestätigung des Rückflugs** bis 72 Stunden vor Abflug nötig. Das kann in den meisten Reisebüros überall im Land geschehen.

Iran definiert sich überwiegend als islamisches Land. Seit der Revolution ist die **islamische Kleiderordnung** verbindlich, die vor allem für Frauen – auch Touristinnen – Vorschriften mit sich bringt, die unbedingt einzuhalten sind (siehe „Ausrüstung und Reisegepäck“ und „Verhaltenstipps“). Die islamischen Moral- und Ehebestimmungen gelten

grundsätzlich auch für Nicht-Muslime, wenn sie in Iran reisen. Dennoch ist es mittlerweile kein Problem mehr, wenn auch **unverheiratete Paare** zusammen reisen und sich ein Doppelzimmer teilen. Falls das in einem Hotel doch nicht möglich sein sollte, wird man in der Regel ein anderes finden.

Die Einfuhr von **alkoholischen Getränken und Rauschmitteln** in jeder Form sowie ihr Genuss sind strengstens verboten und werden auch bei Ausländern verfolgt (siehe „Ein- und Ausreisebestimmungen“).

Das iranische Bankenwesen ist staatlich kontrolliert und aufgrund der Nachwirkungen der US-amerikanischen Boykottbestimmungen noch nicht an die internationalen Kreditkartensysteme angeschlossen (Stand Anfang 2017). Zahlung mit Kreditkarten ist daher nur in Ausnahmefällen möglich. Auch ein Geldtransfer per Bank ist aufgrund der Wirtschaftssanktionen gegen das Land gegenwärtig (Stand Anfang 2017) für touristische Zwecke noch nicht möglich, deshalb sind Reisende zumeist auf die Mitnahme von **Bargeld** angewiesen (siehe „Geld und Reisekasse“).

Vor der Reise ist der Abschluss einer **Reisekrankenversicherung** zu empfehlen (siehe „Versicherungen“). Besondere **Impfungen** sind für die Einreise nach Iran nicht vorgeschrieben. Empfehlenswert sind dennoch einige Impfungen (siehe im Anhang „Reise-Gesundheitsinformationen“).

Das **Mieten von Pkw** als Selbstfahrer ist inzwischen möglich, meist werden aber Autos mit Fahrer vermietet (siehe „Verkehrsmittel“).

**Reisende, die einen deutschen und einen iranischen Reisepass haben**, was

bei lange in Deutschland lebenden Iranern und deren Angehörigen keine Seltenheit ist, werden von den iranischen Behörden wie iranische Staatsbürger behandelt. Sie brauchen bei der Einreise kein Visum, genießen während ihres Aufenthalts im Land allerdings auch keine konsularische Betreuung durch die deutsche Botschaft in Teheran. Siehe dazu auch [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de) unter „Iran: Reise- und Sicherheitshinweise“.

## Reiseziele

Ein Land von der Größe Irans ist auch in einem Monat nicht vollständig zu bereisen, es sei denn, man flöge von Ort zu Ort und begnügte sich jeweils mit einem flüchtigen Blick. Die meisten Reisenden müssen daher einige Teile des Landes gemäß ihren Interessen und der zur Verfügung stehenden Zeit aussuchen oder mehrere Reisen planen. Zur Auswahl der Reiseziele hier einige Tipps.

Wer sich für **Kunstgeschichte, Archäologie und Architektur** interessiert, sollte neben Teheran folgende Orte besuchen: Isfahan, Shiraz und Fars, Kerman/Bam/Mahan/Jiroft, Yazd, Susa und Chogha Zanbil, Takht-e Soleiman, Hamadan und Kermanshah sowie Kashan.

Wer sich besonders für die **islamische (schiitische) Tradition** interessiert, sollte folgende Orte in seine Route aufnehmen: Qom, Mashhad, Mahan, Bastam (Semnan), Rey (bei Teheran), Ardabil.

**Naturliebhaber** und **Wanderfreunde** sowie **Bergbegeisterte** sollten nicht versäumen: die Täler des Alborz nördlich von Teheran, die Umgebung des Dama-

vand, die Bergwälder von Naharkhoran bei Gorgan, die Bergtäler Dailams nördlich von Qazvin, die Kaspische Küste, die Bakhtiari-Berge und insbesondere die Gegend um den Zard Kuh, die Denakette bei Yassuj sowie das Sabalan-Massiv bei Ardebil.

Für **Wüstenliebhaber** empfehlen sich das Gebiet der Kalouts nördlich von Shahdad, die Strecke von Yazd über Robat-e Posht-e Badam, Tabas, Khur, Halvan und Jandaq nach Semnan sowie die Gebiete östlich von Nai'n und Kashan.

Selbst wenn man alle diese Ziele bereisen würde, hätte man noch immer das Gefühl, es fehle etwas. Iran ist eben so groß und so reich an Natur- und Kulturschönheiten, dass kaum alles zu schaffen ist – zumindest nicht beim ersten Mal!

Der iranische **Binnentourismus** erlebt in den letzten Jahren einen ausgesprochenen Boom. Fast scheint es so, als dränge es die in den letzten Jahrzehnten rapide verstädterten Iraner aufs Land zurück, zumindest im Urlaub. Kaum anders ist es zu erklären, dass in den letzten Jahren zunehmend kleine Privatgasthäuser in ländlichen, teils weit entlegenen Orten eröffnet wurden, die sich lebhafter Nachfrage erfreuen. Auch für den ausländischen Touristen ist dies eine gute Gelegenheit, abseits der bekannten Routen und kulturhistorischen „Höhepunkte“ neue Einblicke in die traditionelle iranische Lebensweise in entspannter und landschaftlich zumeist sehr reizvoller Umgebung zu gewinnen. Solche **traditionellen und dörflichen Unterkünften** gibt es z.B. in der Großen Kavir und an ihren Rändern (Garmeh, Mesr, Tabas, Halvan, Shahdad, Anarak, Aqdan, Bayazeh, Naserabad), in den Provinzen Fars (Bavanat, Eij, Saadat Shahr,

Pasargad), Kerman (Meymand, Darijan), Isfahan (Abyaneh, Tudeshk, Qahi), Mazandaran (Tonekabon/Chalasar) und Chahar Mahale va Bakhtiari (Semirrom). Einzelheiten zu vielen dieser Gasthäuser sind in den jeweiligen Kapiteln aufgeführt, eine ausführliche, ständig wachsende Liste ist erhältlich beim Reiseveranstalter Orientexpress in Göttingen ([www.orientexpressonline.de](http://www.orientexpressonline.de)).

## Routenvorschläge

Die folgenden Routenempfehlungen sind in der angegebenen Zeit nur zu bewältigen, wenn die Reise (vor)organisiert ist und ein Fahrzeug mit Fahrer zur Verfügung steht. Wer die Reise mit öffentlichen Verkehrsmitteln plant, sollte mehr Zeit einkalkulieren oder die Routen entsprechend verkürzen. Nützlich kann auch ein Gabelflug mit unterschiedlichen Ankunfts- und Abflugorten sein, wie sie z.B. Turkish Airlines oder Austrian Airlines anbieten.

■ Eine **zweiwöchige Reiseroute**, die sowohl Höhepunkte aus Architektur und Kunstgeschichte als auch Naturschönheiten beinhaltet, könnte so aussehen: Teheran – Kerman (Flug oder Bahn) – Yazd – Shiraz – Yassuj – Isfahan – Kermanshah – Hamadan – Teheran.

■ **Alternativ dazu** (oder beim zweiten Mal): Teheran – Qazvin – Zanjan/Soltaniyeh – Takab – Orumiyyeh – Tabriz – Ardabil – Kaspisches Meer – Gorgan – Mashhad – Teheran (Flug oder Bahn).

■ **Eine weitere Alternative:** Teheran – Sari (mit der Bahn übers Gebirge, Turkmenensteppe) – Bastam – Kavir – Tabas – Yazd – Shiraz – Isfahan – Kashan – Teheran.

■ Für eine **dreiwöchige Reise** könnte man sich vornehmen: Teheran – Kaspisches Meer – Ardabil – Tabriz – Orumiyyeh – Takab – Hamadan – Kermanshah – Ahvaz – Shiraz – Kerman/Bam – Yazd – Isfahan – Kashan – Qom – Teheran.

# Die Regionen im Überblick

## 1 Stadt und Provinz Teheran | 19

**Teheran** (S. 21) ist das Megazentrum des modernen Iran – den Reiz des „klassischen“ Orients wird der Reisende hier kaum finden. Zu Füßen des Alborz-Gebirges erwartet ihn vielmehr eine wuchernde Metropole mit einer Bevölkerung von 13 Millionen Menschen im Großraum und allen damit verbundenen Phänomenen: Verkehr, Luftverschmutzung, Hektik etc. Von den historischen Sehenswürdigkeiten der letzten zwei Jahrhunderte sind nur bescheidene Reste geblieben. Da Teheran das absolute Zentrum des Landes ist, sind aber auch viele touristische Attraktionen hier anzutreffen: zahlreiche Museen, moderne Kunst in Galerien, Kulturveranstaltungen und stets die neuesten Trends, die sich dann übers Land verbreiten.

Die wichtigste Ost-West-Verkehrsverbindung Irans von der türkischen bis zur turkmenischen Grenze bildet die zentrale Achse des südlichen **Alborz-Vorlandes**. Weil sie weit in die Geschichte zurückreicht, wo sie einen Strang der Seidenstraße bildete, finden sich hier auch sehenswerte historische Städte, z.B. **Varamin** (S. 81) in der Provinz Teheran.

## 2 Die Provinzen am Kaspischen Meer | 85

Der **größte Binnensee der Welt** sorgt durch seine schiere Existenz für viele der

Bedingungen, die die nördlichen Abhänge des Alborz-Gebirges prägen: subtropisches, feucht-warmes Klima mit großen Regenmengen, die dichte Bergwälder hervorbringen und eine intensive Landwirtschaft, vor allem Reisanbau, begünstigen. Der Menschenschlag hier ist ein anderer als auf den kargen Weiten des Hochlandes. Das Leben drängt sich zusammen an der am Südufer verlaufenden Hauptstraße, die über ca. 550 km von Gorgan bis Bandar Anzali und von dort weiter zur azerbeijanischen Grenze verläuft, und an der schmalen Küstenebene. Typische Hafenstädte wie **Bandar Anzali** (S. 95) mischen sich mit historischen Siedlungen wie **Amol** (S. 113), **Sari** (S. 115) oder **Gorgan** (S. 121). Deutlich hiervon unterscheiden sich die **Turkmenensteppe** (S. 126) und kleine Gebirgsorte wie **Kalardasht** (S. 111). Für die Iraner ist „shomal“ (der Norden) das klassische Urlaubsziel im Sommer.

### 3 Die azerbeijanischen Provinzen und Ardabil | 133

Die Region Irans, in der seit tausend Jahren überwiegend turkstämmige Iraner ansässig sind, war aufgrund ihrer Lage oft Einfallstor für fremde Besucher, Heere der Osmanen und Russen, aber auch für neue Ideen und Entwicklungen. Überwiegend karge Landschaften bieten dennoch interessante Entdeckungen: das Wirtschaftszentrum **Tabriz** (S. 152), die Wiege der Shi'a in Iran, **Ardabil** (S. 166), pittoreske Gebirgsdörfer wie **Kandovan** (S. 161) oder Altertümer mit magischer Atmosphäre wie **Takht-e Soleyman** (S. 149) und das gewaltige Massiv des **Sabalan** (S. 172).

### 4 Der Westen | 175

Im Westen liegt die Wiege iranischer und vor-iranischer Kulturen mit wichtigen Bevölkerungsgruppen kurdischer, lurischer und auch arabischer Herkunft. Khuzestan ist geografisch und klimatisch eher ein Anhang des iranischen Hochlandes. Uralte Siedlungszentren wie **Hamadan** (S. 195) oder **Susa** (S. 230) wechseln sich ab mit dem Bergland der Luren und ihrem Zentrum **Khorramabad** (S. 244) sowie dem Siedlungsgebiet der Kurden mit **Kerman-shah** (S. 209). Das Tiefland von Khuzestan mit den Flüssen Karun und Dez ist flach wie ein Teller und sechs Monate des Jahres drückend heiß. Die Bewässerungskanäle von **Shushtar** (S. 236) und der gewaltige Stufentempel von **Chogha Zanbil** (S. 233) sollten auf jedem Besuchsprogramm stehen.

### 5 Isfahan und das Zentrum | 251

Das Herz des iranischen Hochlandes bietet viele der touristischen Höhepunkte des Landes, an erster Stelle natürlich die alte safavidische Hauptstadt **Isfahan** (S. 254) mit dem berühmten Meydan-e Imam und seinen Prachtmoscheen. Nicht weniger eindrucksvoll ist die verwinkelte Altstadt von **Yazd** (S. 312). Eine stark religiös-konservative Atmosphäre ist in **Qom** (S. 305) zu spüren.

### 6 Shiraz und Provinz Fars | 331

Die Provinz Fars und insbesondere die Umgebung von Shiraz ist eine der geschichtsträchtigsten Regionen Irans.

Dementsprechend viel gibt es zu sehen, vor allem Bauten aus der Achämeniden- und Sasaniden-Zeit. Der Glanz der achämenidischen Epoche ist eindrucksvoll in **Persepolis** (S. 360) zu bewundern. Die Stadt **Shiraz** (S. 334) ist bekannt für ihre Gärten und Dichtergräber und auf jeden Fall einen Besuch wert.

## 7 Die Küste des Persischen Golfs | 389

Die Golfküste erstreckt sich über gut 2000 km bis an die Gestade des Indischen Ozeans und ist in den kühleren Wintermonaten eine Reise wert. Größere Häfen wie **Bushehr** (S. 394) oder **Bandar Abbas** (S. 399) wechseln sich ab mit kleineren wie Bandar Lengeh oder Jask. Von den zahlreichen Inseln im Golf sind insbesondere **Kish** (S. 409) und **Qeshm** (S. 405) für den Tourismus erschlossen. Eine Naturattraktion sind z.B. die Mangrovensümpfe von Hara auf der Insel Qeshm.

## 8 Der Südosten | 415

Der dünn besiedelte Südosten bietet mit **Kerman** (S. 420) nur ein städtisches Zentrum, daneben aber mit **Mahan** (S. 429) eine echte Perle, zu denen auch **Bam** (S. 435) hoffentlich wieder gehören



wird, wenn es sich von den Folgen des verheerenden Erdbebens von 2003 erholt hat. Archäologische Ausgrabungen von hohem Rang finden sich in **Jiroft** (S. 433) oder **Shahr-e Sukhteh** (S. 444). Die Wüste Lut mit sengender Sommerhitze und kalten Wintern lockt mit den

einmaligen Kaluts, durch Wind und Wetter erodierte Felsformationen mit bizarren Formen. Reizvoll ist auch die ethnische Vielfalt mit Anteilen von Balutschen in **Chabahar** (S. 445)

## 9 Der Nordosten | 449

Die nordöstlichen Provinzen Irans erstrecken sich entlang der historischen Seidenstraße, die von Rey über Tus und Merv nach Zentralasien führte. Anstelle von **Tus** (S. 464) bildet heute **Mashhad** (S. 455) mit dem Grab von *Imam Reza* das Zentrum von Khorassan, dem „Land der aufgehenden Sonne“. Alte Oasenstädte mit orientalischem Flair wie **Torbat-e Jam** (S. 466) oder **Neishabour** (S. 466) mit den Grabbauten von *Omar Khayyam* oder *Sheikh Attar* sind ebenso attraktive Ziele wie die kleinen Bergorte **Shandiz** (S. 465) und **Torqabeh** (S. 465) im Binalud-Gebirge. Folgt man der alten Handelsroute von Mashhad nach Westen, lohnen **Damghan** (S. 478) und **Semnan** (S. 476) einen Besuch.

